

Ansatz und Prozess im Überblick

# PROZESSBEGLEITUNG KREISENTWICKLUNGSKONZEPT BAD DÜRKHEIM

## Inhalt



1.	Rückblick und Ausblick des	
	Kreisentwicklungsprozesses	3
2.	Kurzvorstellung KOKONSULT	6
3.	Unser Ansatz kurz erklärt	9
4	Der Prozess in Formaten (2023)	12





### Rückblick und Ausblick des Kreisentwicklungsprozesses

2021 bis heute

## Rückblick Kreisentwicklungsprozess



05 | 21

Abteilungsleiterklausur

11 | 2

Förderantrag an Ministerium des Innern und für Sport RLP

01 | 2:

• Positiver Förderbescheid durch das Ministerium des Innern und für Sport RLP

07 | 22

Einstellung Kreisentwicklungsplanerin

07/08 22 • Interne Beteiligung der Verwaltungsabteilungen

|2 | 22

Gründung der Lenkungsgruppe Kreisentwicklung

. 01 | 2: Erste Gespräche mit Planungsbüro Kokonsult (Kristina Oldenburg)

03| 23

Erstes Treffen Arbeitsgruppe Kreisentwicklung

04 | 23

Erstes Treffen Lenkungsgruppe Kreisentwicklung

## Rückblick/Ausblick Kreisentwicklungsprozess



05 - 06 23 Prozessplanung

06 - 09

Durchführung Analyse

. 07 | 23 • 1. Infobrief Lenkungsgruppe

07 | 23

Save the Date Leitbildworkshop Lenkungsgruppe +

07 | 23

Einladung Verwaltungsworkshop Szenarien

9 | 2

Verwaltungsworkshop Szenarien

19 | 2

Leitbildworkshop Lenkungsgruppe +

1012

Workshop "Quick Wins"





### **KOKONSULT – Die Prozessbegleiter**

Ko-Kreation von Stadt. Umwelt. Organisation.

## Allgemeines



Gründung 2002

Standort Frankfurt am Main

**Team** 7-9 plus Freelancer und Partnerunternehmen

#### Kunden Städte

u.a., Frankfurt am Main, Bad Homburg, Reutlingen, Darmstadt, Mönchengladbach, Pforzheim, Offenbach am Main, Hofheim a.Ts., Landau, Speyer, Mainz, Wiesbaden, Berlin, Hannover, Hamburg (Auswahl)

#### Regionen, Landkreise und Verbandsgemeinden

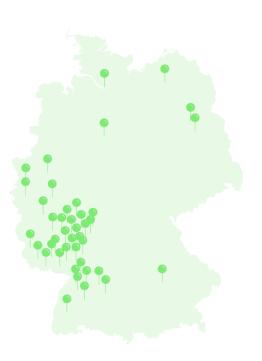
u.a. Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Saarland

#### Ministerien

u.a. Hessen: Umwelt, Wirtschaft, Verkehr, Wohnen Rheinland-Pfalz: Demografie-, Finanz- und Innenministerium, Bundesministerien für Umwelt, Stadtentwicklung

#### Unternehmen

EnBW Energie Baden-Württemberg, GWH Hessen, Wasserverband Eifel-Rur, Mainzer Verkehrsbetriebe, Karlsruher Verkehrsbetriebe, BSMF mbH Frankfurt am Main, SEG Wiesbaden, Zollhafen Mainz GmbH & Co. KG, ABG FRANKFURT HOLDING GmbH uvm



## Unser Aufgabenspektrum



#### KLARHEIT ERZEUGEN - DIALOGE GESTALTEN – LÖSUNGEN KREIEREN



Akteursanalysen, Mapping



Befragungen, Umfragen, Stakeholderdialoge



Kommunikationskonzept, Verfahrensdesign



Interne Beratung, Coaching & Supervision



Konfliktmanagement, Mediation



Moderation Gesamtprozess



Prozessplanung, Projektmanagement



Formatentwicklung, Methodengestaltung, analog und digital



Digital - Micro-Sites, Dialogplattformen



Visuelle Kommunikation, Dialogmaterialien



Eventmanagement



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Social Media Management



Broschüren, agile Web-Journale

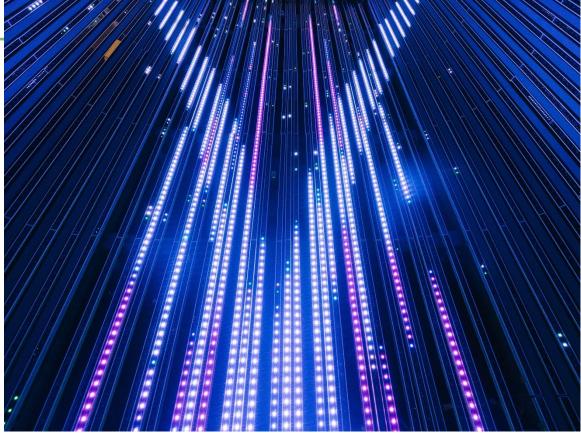


Dokumentation, Evaluation



Kampagnenplanung & -durchführung





### Unser Ansatz kurz erklärt

Gemeinsam gestalten wir einen innovativen Weg in eine dynamische Zukunft

## Drei Schritte zur Strategie



**EXPLORATION: ENTDECKEN UND** 

**VERTIEFEN** 

Wo stehen wir?

Welche Trends gibt es?

ZUKUNFTSBILDER: SZENARIEN

**UND NARRATIVE** 

Welche Zukünfte könnten sich entwickeln?

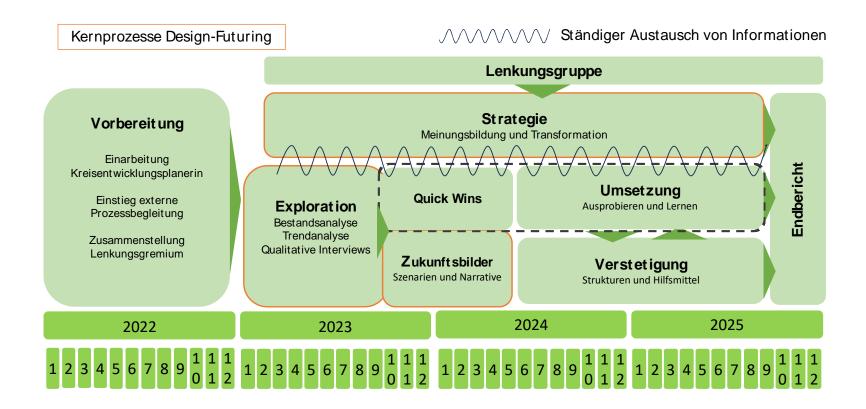
Wie könnten sie erlebbar werden?

STRATEGIE: MEINUNGSBILDUNG UND TRANSFORMATION

Was möchten wir erreichen? (Zielbild)

Was müssen wir dafür tun? (Handlungsempfehlung)





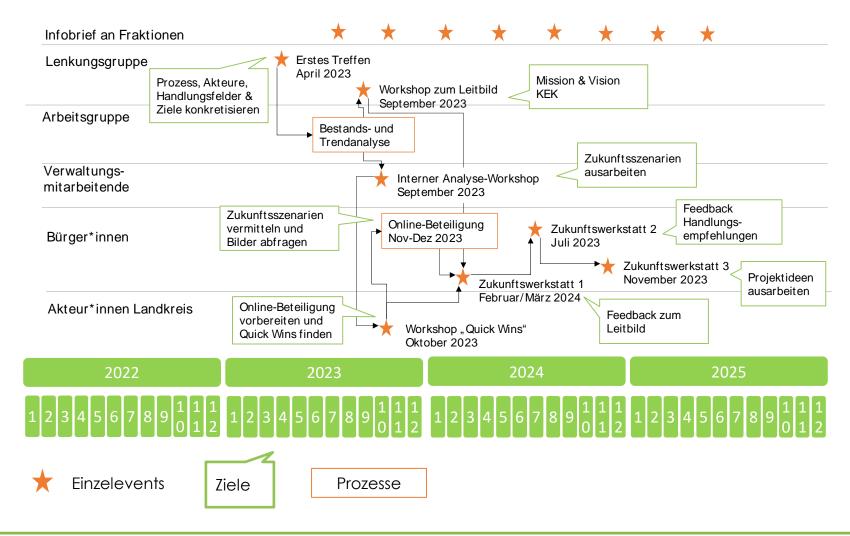




### **Der Prozess in Formaten**

Jede und jeder kann etwas beitragen, gemeinsam finden wir die besten Lösungen





## Die Lenkungsgruppe



#### Ergebnisse des ersten Treffens der Lenkungsgruppe im April 2023 (Kurzform)

#### Themenfelder für das KEK



Moderne Lern- und Arbeitsorte



Lebendiges
Zusammenleben
der Generationen



Klima- und Umweltbildung



Starke Wirtschaft



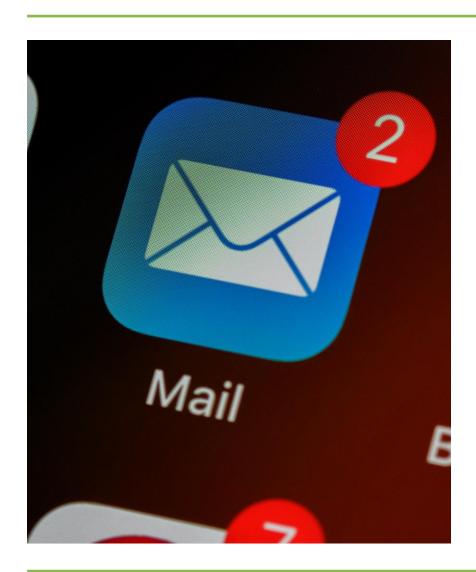
Bezahlbares Wohnen

#### Prozessuale Rahmenbedingungen

- Projekte müssen auch mit limitierten Ressourcen umsetzbar sein
- Schnell ins Tun kommen ist besser als lange zu planen und zu recherchieren

### Info-Brief





Die Fraktionsmitglieder des Kreistages sowie alle haupt- und ehrenamtlichen Bürgermeister\*innen erhalten in regelmäßigen Abständen (ca. 1x im Quartal) bzw. zu besonderen Anlässen einen digitalen Info-Brief ("Newsletter") über den Prozess und die Zwischenergebnisse.

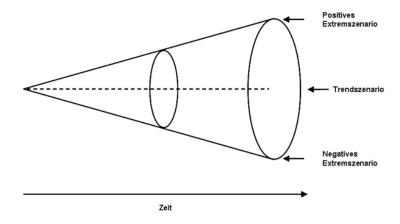
Mit dem Info-Brief werden zu passenden Gelegenheiten Online-Umfragen verschickt, um Rückmeldungen von den Fraktionsmitgliedern einzuholen. Auch können Fragen an das Projektteam gestellt werden, die im nächsten Newsletter beantwortet werden.

## Zukunftsbilder und -szenarien



### **Interner Analyseworkshop (14. September)**

Ziele:	Offenheit und Gestaltbarkeit zukünftiger Entwicklungen erfahrbar machen Unterschiedliche Problemwahrnehmungen und Einschätzungen herausarbeiten
Format:	Vor Ort/in Präsenz, ca. 3 Std.
Teilnehmende	Vertreter*innen verschiedener Abteilungen, die im Bezug zu den Schwerpunktthemen des Kreisentwicklungskonzeptes stehen (Wohnen, Wirtschaft, Bildung, Arbeiten, Zusammenleben)
Ergebnis	Verschiedene, aussagekräftige Zukunftsszenarien werden in der Grobstruktur erarbeitet
Nutzen	Zukunftsbilder und -szenarien helfen dabei, Abstraktes greifbar und erlebbar zu machen. Das Expertenwissen aus den Abteilungen wird verwoben und ein gemeinsames Problembewusstsein geschaffen.



## Die Lenkungsgruppe (+) Workshop zum Leitbild des KEK (20.09.)



Ziele:	(1) Erarbeitung einer Vision und eines Selbstverständnisses des Landkreises (2) Konkretisierung der Mission (Ziele)
Format:	<ul> <li>Vor Ort/in Präsenz</li> <li>Interaktiv (Teilnehmende können mitwirken/in den Austausch treten)</li> <li>Kreativ (Arbeit mit Bildern/Szenarien/inspirierenden Leitfragen)</li> <li>Zielorientiert (Ergebnisse fließen in den Prozess mit ein)</li> </ul>
Teilnehmende	Neben der Lenkungsgruppe nehmen die hauptamtlichen Bürgermeister*innen der Kommunen und Gemeindeverbände teil (Lenkungsgruppe +)
Ergebnis	Ein Leitbild für den Landkreis
Nutzen	Ein Leitbild dient als Leitfaden und Orientierung für das Handeln und die Entscheidungsfindung aller Mitglieder und Beteiligten einer Organisation oder Einheit. Es lässt sich dynamisch weiterentwickeln, drückt aber immer ein geteiltes Selbstverständnis und Aufgabenbewusstsein in der jeweiligen Situation aus.





## Fragen? Anmerkungen? Gerne!

Vielen Dank fürs Zuhören!